Mäni Gatschet erzählt

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die Berner Woche**

Band (Jahr): **36 (1946)**

Heft 25

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

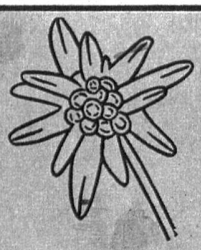
Mäni Gatschet erzählt (8)

Das ist jetzt schon noch lustig. Kam da in die Bärnerwuche ein Brieflein für den Mäni Gatschet, es düeche den Absänder, er müsse mich kennen, nur der Name sei ihm frömd. Ob er nicht Näheres von mir vernehmen könnte, oder mich vielleicht bei einem Glas Wein in der Vältlinerstube treffen.

Das mit dem Treffen wird sich schon einmal machen lassen, aber diese Artikeli erläsen mir alle Wochen rächt ordli das Hirni und da möchte ich keine allzu langen «Sitzungen» vertragen. Aber Ihr könnt afangen selber herausfinden, ob ich Derjenige sei, Euch kenn ich wohl noch von der Schule nachen! Mäni Gatschet heisse ich zwar nicht, aber es preicht nicht viel daneben. Geboren bin ich 1880 z'Bärn, dann habe ich sächsesächzg Jahr lang allerlei Freud und Chummer gehabt und wenn ich alles auf die Waage lege, so mag das Bessere einewäg Uebergwicht bekommen. Heute übe ich vielseitigen Pensioniertenberuf als Vater, Schwiegervater, Grossvater und Götti. Zum Lesen brauche ich e Brülle, zum Gehen keinen Stock, will noch lange nicht im Ofeneggeli höcklen und wage bei guter Gelegenheit sogar noch alle Jahre einmal einen Walzer oder zwei. Oeppen e Meter siebezg lang bin ich gewachsen, auf dem Kopf habe ich noch ein paar Haare (Sorg ha, Coiffeur), unter der Nase ein kleines, weisses Schnäuzli und der Strupf von Liseli sagt albets, wenn ich noch einen Bart hätte, so gäb ich einen braven Samichlous (wobei ich immer noch nicht weiss, ob die Betonung auf «Chlous» liegt, so einer möchte ich nämlich nicht sein).

Grad letzten Montag (Grad als Euer gfreutes Brieflein kam) habe ich Geburtstag gefeiert und von meinem ganzen Familienanhang einen elektrischen Rasierapparat bekommen. Dass ich mich darüber gefreut habe, mag als Zeichen gelten, wie jung ich mich noch fühle. Das Modell hat mir allerdings nicht in meinen Bart gepasst, aber das ist ja das Gäbige bei Electras-Bern an der Marktgasse (Grad obenhin em Spielzüg-Wäber), ab 1. Juli Theaterplatz 2 (Eckhaus Theaterplatz - Marktgasse), dass man aus vielen Marken probieren kann, bis man das Richtige hat. Die verstehen dort etwas vom elektrisch rasieren, bedienen aständig und haben als Spezialisten eine grosse Auswahl. Jetzt bin ich grad bei den Versuchen mit dem «Unic» und ich glaube, den werde ich behalten.

Mäni Gatschet



Schönere Ferien

mit dem

Illustrierten Reisehandbuch

DIE SCHWEIZ

17. Neuauflage, bearbeitet von E. Th. Zutt, unter Mitwirkung zahlreicher Fachleute und Verkehrsorganisationen

Inhalt:

432 Seiten Text: Vademekum, einführende Aufsätze, Reisebeschreibungen mit Tourenvorschlägen • 24 auslegbare Kartenblätter, fünffarbig, mit Angabe der Wanderzeiten • 16 Panoramen berühmter Aussichtspunkte • 4 Regionalpläne, Übersichtspläne der Städte und Sportzentren

Leinwand geb. Format 12 × 18 ½ cm

Preis Fr. 12.— + Ust.

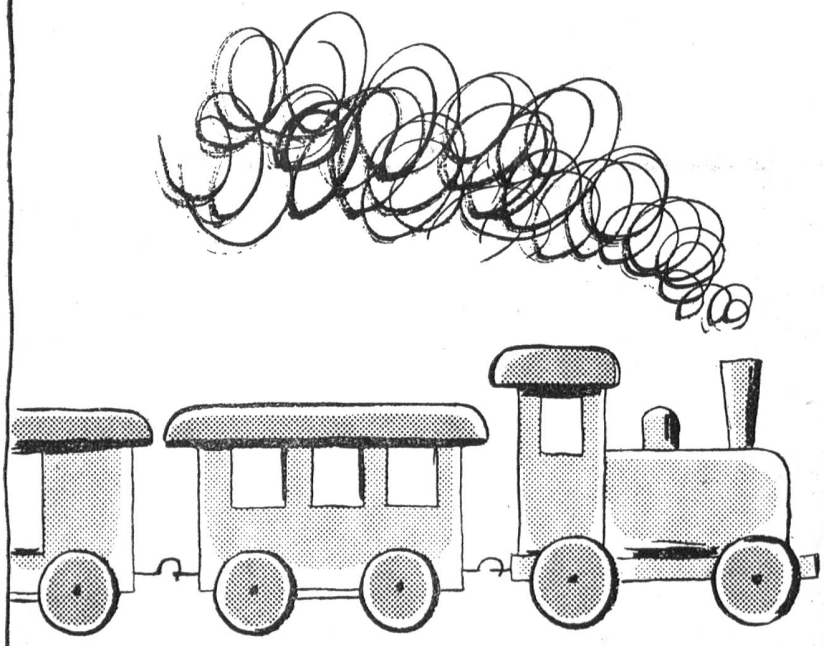
Ein willkommener Wegweiser zu frohen Ferien und beglückenden Entdeckungsreisen: Quell mannigfaltiger Anregungen und innerer Bereicherung

In allen Buchhandlungen und Kiosken

Buchverlag Verbandsdruckerei AG. Bern

Die bequemen **Strub-, Bally-Vasano-** und **Prothos-Schuhe**

Gebrüder Georges Bern Marktgasse 42



FÜR FERIEN UND REISE

Loeb